

Lernbücher Jura

Sachenrecht

Bearbeitet von
Von Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago), Richter am Oberlandesgericht a.D.

4. Auflage 2018. Buch. XXVI, 384 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 71811 3
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > BGB Besonderes Schuldrecht > Sachenrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Lernbücher Jura
Sachenrecht
Wolfgang Lüke


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Sachenrecht

von

Dr. Wolfgang Lüke, LL. M. (Chicago)

o. Professor an der Technischen Universität Dresden

Richter am OLG Dresden a. D.

4. Auflage 2018

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71811 3

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG/Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen

Satz: Fotosatz H. Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die vierte Auflage berücksichtigt die seit dem Erscheinen der Voraufgabe bis zum Januar 2018 veröffentlichte Rechtsprechung und Literatur. Das Buch gibt den Stand der Gesetzgebung vom 1. Januar 2018 wieder.

Für die vielfältige Unterstützung bei Erstellung des Manuskripts danke ich meinem Mitarbeiter, Herrn Assessor Alexander Scherz. Für Zuarbeiten und die Durchsicht der Druckfahnen danke ich meiner wissenschaftlichen Hilfskraft Frau Rechtsreferendarin Annika Gawlik (LL.B.).

Anregungen und Kritik sind stets willkommen unter lslueke.jura@mailbox.tu-dresden.de.

Dresden, im Januar 2018

Wolfgang Lüke

Aus dem Vorwort der ersten Auflage (2009)

Das Sachenrecht ist „Kernbereich des Bürgerlichen Rechts“ (§ 5a Abs. 2 S. 3 DRiG) und nach den Prüfungsordnungen der Länder Pflichtfach in der Ersten Juristischen Staatsprüfung (z. B. § 8 Abs. 2 Nr. 1 JAPrO BW; § 18 Abs. 2 Nr. 1 lit. a JAPO Bayern; § 11 Abs. 2 Nr. 1 lit. d JAG NRW; § 14 Abs. 3 Nr. 1 lit. c SächsJAPO). Den Studierenden fällt der Zugang zu diesem Rechtsgebiet häufig schwer, das nicht zuletzt deshalb im Studium zu den weniger beliebten Materien des Bürgerlichen Rechts gehört. Aus didaktischer Sicht ist das sehr bedauerlich, stellt das Sachenrecht doch eine in sich geschlossene Teilrechtsordnung dar, die systematisches Vorgehen erfordert und belohnt. Aber auch seine praktische Bedeutung verlangt, dass der Studierende sich um solide Kenntnisse des Sachenrechts bemüht.

Der vorliegende Band versucht, hierfür ein Hilfsmittel zu sein und zugleich Interesse am Sachenrecht zu wecken. Entsprechend dem Charakter der Reihe stellt er ein Lernbuch dar, das sich auf Grundlagen beschränkt und nicht wissenschaftlichen Zielsetzungen dient. Die Nachweise sind daher knapp gehalten und sollen eine Vertiefung ermöglichen. Das Buch ist zum Durcharbeiten und individuellen Ergänzen gedacht. Es verlangt bei der Lektüre kritisches Mitdenken und nicht ein rein rezeptives Durchlesen. Hierbei sollen Strukturen und Grundwissen des Sachenrechts vermittelt werden. Die Kontroll- und Verständnisfragen bieten die Möglichkeit, zu prüfen, ob das Gelesene zutreffend erfasst

wurde. Exemplarische Entscheidungen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung und darauf bezogene Fragen sollen den Studierenden an die Lektüre der Entscheidungsliteratur heranführen. Die Fälle orientieren sich zwar an den Klausurerfordernissen, deren Lösungen gehen teilweise aber darüber hinaus, da sich in ihrem Kontext das eine oder andere Problem vertiefend ansprechen lässt. Dringend empfohlen wird, sich zu den Fällen jeweils Skizzen anzufertigen (auf die aus Raumgründen im Buch verzichtet wurde) und zunächst eine eigene Lösung zu erarbeiten.

Der Band beruht auf den Erfahrungen, die der Verfasser im Laufe seiner bisherigen Berufsjahre während der vielfach gehaltenen Vorlesung zum Sachenrecht machen konnte. Das Buch richtet sich in erster Linie an den Anfänger, ist aber ebenfalls zur Überprüfung des Kenntnisstandes in der Examensvorbereitungsphase geeignet.

Der Verfasser hat den Mitarbeitern seines Lehrstuhles nicht nur für die Unterstützung bei der Erstellung des Manuskripts, sondern auch für zahlreiche Hinweise zu danken. Namentlich waren dies seit Beginn der Arbeiten Frau Rechtsanwältin *Milena Wenske*, die Herren Richter *Ulrich Stengel* und Rechtsanwalt *Torsten Ellke* sowie meine gegenwärtigen wissenschaftlichen Mitarbeiter, die Herren Assessoren *Alexander Scherz* und *Johannes Clasen*.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXV

§ 1. Grundbegriffe und Prinzipien

I. Gegenstand des Sachenrechts.	1
1. Begriff des Sachenrechts	1
2. Arten dinglicher Rechte	4
3. Begriff der Sache	4
II. Rechtsquellen des Sachenrechts.	10
1. BGB und Sondergesetze	10
2. Aufbau des Dritten Buches	10
III. Sachenrechtliche Prinzipien.	11
1. Numerus clausus der Sachenrechte	11
2. Grundsatz der Spezialität oder Bestimmtheit	12
3. Publizitätsprinzip oder Traditionsprinzip.	13
4. Absolute Wirkung dinglicher Rechte	13
5. Formbedürfnis.	14
6. Auslegung	15
7. Abstraktions- und Trennungsprinzip	15
IV. Kontrollfragen	16

§ 2. Der Besitz

I. Inhalt und Funktion des Besitzes	18
1. Besitz als tatsächliche Sachbeziehung	18
2. Inhaber des Besitzes.	18
3. Funktionen des Besitzes	19
II. Arten des Besitzes	20
1. Unmittelbarer und mittelbarer Besitz	20
2. Besitz mehrerer: Mit-, Teil- und Nebenbesitz	24
3. Besitzdiener	26
4. Besitz ohne Sachherrschaft	27
5. Eigen- und Fremdbesitz.	27

III. Erwerb und Verlust des Besitzes	28
1. Erwerb des unmittelbaren Besitzes	28
2. Erwerb des mittelbaren Besitzes	30
3. Verlust des Besitzes	30
IV. Besitzschutz	33
1. Systematik des Besitzschutzes	33
2. Unmittelbarer Besitzschutz	34
3. Possessorischer Besitzschutz	35
4. Petitorischer Besitzschutz	38
5. Deliktischer Besitzschutz.	39
6. Bereicherungsrechtlicher Besitzschutz	41
7. Mittelbarer Besitzschutz	41
8. Besitzschutzansprüche in der Falllösung.	41
V. Kontrollfragen.	43

§ 3. Das Eigentum

I. Begriff, Bedeutung und verfassungsrechtlicher Schutz	44
1. Begriff des Eigentums	44
2. Bedeutung des Eigentums.	44
II. Gegenstand des Eigentums, Befugnisse des Eigentümers	45
1. Bezugsobjekt des Eigentums	45
2. Umfassende Eigentümerbefugnisse und Schranken	46
III. Schranken des Eigentums	46
1. Privatrechtliche Schranken	46
2. Schranken aufgrund rechtsgeschäftlicher Verfügung („Rechtsabspaltung“).	47
3. Verfassungsrechtliche Schranken des Eigentums	48
IV. Besondere Formen des Eigentums.	50
1. Berechtigung mehrerer Personen	50
2. Wohnungseigentum	52
3. Treuhandeigentum	53
4. Erbbaurecht	54
5. Bergwerkseigentum	54
6. Schiffseigentum.	55
V. Kontrollfragen.	55

§ 4. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb beweglicher Sachen vom Berechtigten

I. Einleitung	57
1. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	57
2. Traditionsprinzip	58
3. Ausnahmen vom Trennungs- und Abstraktionsgrundsatz	59
4. Berechtigung des Veräußerers	60
II. Eigentumserwerb nach § 929 S. 1	61
1. Einigung	61
2. Übergabe	63
III. Übergabe nach § 929 S. 2	66
IV. Übergabe nach § 930	67
1. Allgemeines	67
2. Vereinbarung eines Besitzkonstituts	67
3. Sicherungsübereignung	70
4. Antizipiertes Besitzkonstitut	71
V. Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs §§ 929 S. 1, 931	72
VI. Kontrollfragen	74

§ 5. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb beweglicher Sachen vom Nichtberechtigten

I. Einleitung	75
1. Grundgedanke des gutgläubigen Erwerbs	75
2. Aufbau des Gesetzes	75
II. Gutgläubigkeit des Erwerbs als Grundvoraussetzung	76
1. Gegenstand des guten Glaubens	76
2. Voraussetzungen der Gutgläubigkeit	77
3. Zeitpunkt der Gutgläubigkeit	79
4. Weitere gemeinsame Voraussetzungen der Gutgläubigkeitsvorschrift	80
5. Zu den weiteren Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs in Abhängigkeit vom Übereignungstatbestand	81
6. Rechtsfolgen	89
III. Abhandenkommen des Gegenstands	91
IV. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb	93
V. Kontrollfragen	93

§ 6. Gesetzlicher Eigentumserwerb

I. Allgemeines	95
II. Verbindung, Vermischung, Vermengung, Verarbeitung (§§ 946 ff.)	95
1. Regelungszweck	95
2. Verbindung	96
3. Vermischung und Vermengung (§ 948)	97
4. Verarbeitung (§ 950)	98
5. Ausgleich bei Rechtsverlust infolge gesetzlichen Eigentumserwerbs	101
III. Eigentumserwerb durch Ersitzung (§§ 937 bis 945)	103
1. Zu den Voraussetzungen	103
2. Rechtsfolgen der Ersitzung	103
3. Gesetzliche Ersitzung als rechtsgrundloser Eigentumserwerb ..	104
4. Analoge Anwendung auf unbestellt zugesandte Sachen	105
IV. Eigentumserwerb bei Fund	105
V. Eigentumserwerb kraft Aneignung	106
VI. Weitere gesetzliche Eigentumserwerbstatbestände	107
VII. Erwerb von Erzeugnissen und Bestandteilen einer Sache (§§ 953 bis 957)	107
VIII. Kontrollfragen	108

§ 7. Der Herausgabeanspruch des Eigentümers nach § 985

I. Ansprüche bei bestehender Vindikationslage	110
II. Anspruch aus § 985	111
1. Eigentümer als Anspruchsinhaber	111
2. Anspruchsgegner: Besitzer	112
3. Besonderheiten des Anspruches nach § 985	112
4. Inhalt des Anspruches	114
5. Besitzrecht als Ausschlussgrund für die Vindikation	115
6. Abgeleitetes Besitzrecht	116
III. Kontrollfragen	118

§ 8. Die weiteren Ansprüche des Eigentümer- Besitzer-Verhältnisses

I. Einleitung	119
1. „Nicht-so-berechtigter“ Besitzer	119
2. Zeitpunkt des EBV	120
3. Kein EBV bei angemäßigtem Eigenbesitzwillen	121
4. Keine Ansprüche aus EBV nach Beendigung der Zwangsvollstreckung	121
II. Schadensersatzansprüche des Eigentümers gegen den unrechtmäßigen Besitzer	122
1. Haftung des unredlichen Besitzers	122
2. Haftung des Prozessbesitzers	122
3. Rechtsfolgen	123
4. Haftung des deliktischen Besitzers	124
5. Haftung des redlichen Besitzers	124
III. Anspruch auf Nutzungersatz	125
1. Überblick	125
2. Haftung des verklagten bzw. bösgläubigen Besitzers (§§ 990, 987)	126
3. Haftung des deliktischen Besitzers (§§ 992, 823 ff.)	127
4. Haftung des redlichen, unverklagten Besitzers (§ 993 Abs. 1 Halbs. 2)	127
5. Der unentgeltlich erwerbende Besitzer (§ 988)	127
6. Haftung des Besitzers bei rechtsgrundlosem Erwerb	128
IV. Ansprüche des Besitzers gegen den Eigentümer wegen vorgenommener Verwendungen	130
1. Übersicht	130
2. Begriff der Verwendung	132
3. Ersatz von Verwendungen des redlichen und unverklagten Besitzers	133
4. Unredlicher und verklagter sowie deliktischer Besitzer	134
5. Besonderheiten bei der Rechtsdurchsetzung	135
V. Kontrollfragen	137

§ 9. Das Grundbuch

I. Funktionen und Wirkung des Grundbuchs	140
1. Funktion des Grundbuchs	140
2. Vermutungswirkung	141
3. Öffentlicher Glaube des Grundbuchs	142

II.	Äußere Form des Grundbuchs	144
1.	Gliederung des Grundbuchs	144
2.	Einsichtsrecht	144
3.	Das Grundbuchamt – Zuständigkeiten	145
III.	Grundsätze des Eintragsverfahrens	145
1.	Antragsprinzip	146
2.	Bewilligungsgrundsatz	146
3.	Voreintragung des Betroffenen	147
IV.	Verfahren und Eintragung	147
V.	Rang der Grundstücksrechte	148
1.	Bedeutung und Wirkung des Rangs	148
2.	Bestimmung des Rangs	149
3.	Rangvereinbarungen	150
4.	Flexibler Rang	150
5.	Irrtümliche Rängeintragung	150
VI.	Kontrollfragen	151
§ 10. Übertragung von Eigentum an unbeweglichen Sachen		
I.	Formen der Übertragung	153
1.	Übertragung des Eigentums an einem Grundstück kraft Gesetzes	153
2.	Übertragung kraft Hoheitsakts	153
II.	Schuldrechtliches Kausalgeschäft und dingliches Erfüllungsgeschäft	154
III.	Voraussetzungen des rechtsgeschäftlichen Erwerbs	154
1.	Überblick	154
2.	Die dingliche Einigung (Auflassung)	155
3.	Verfügungsberechtigung	158
4.	Eintragung im Grundbuch	159
5.	Folgen der Eigentumsübertragung	159
IV.	Verfügung eines Nichtberechtigten	160
1.	Wirkung des (fehlenden) Grundbucheintrags	160
2.	Rechtsgeschäftlicher Erwerb vom Nichtberechtigten oder Nichtbefugten	160
3.	Die Wirkung des gutgläubigen Erwerbs	166
V.	Kontrollfragen	167

§ 11. Vormerkung und dingliches Vorkaufsrecht

I. Zweck und Bedeutung der Vormerkung	169
II. Wirkung der Vormerkung	169
1. Sicherungswirkung	170
2. Vollwirkung	171
3. Rangwirkung	172
III. Systematische Einordnung der Vormerkung	172
IV. Vormerkungserwerb	173
1. Sicherungsgegenstand	173
2. Bewilligung oder einstweilige Verfügung	174
3. Eintragung im Grundbuch	175
4. Gutgläubiger Erwerb durch Bewilligung des Nichtberechtigten	176
V. Folgerwerb der Vormerkung	177
1. Erwerb der Vormerkung vom Berechtigten	177
2. Erwerb der Vormerkung vom Nichtberechtigten	177
VI. Das dingliche Vorkaufsrecht	179
1. Bedeutung und Zweck	179
2. Bestellung und Inhalt	180
3. Ausübung und Wirkung	181
VII. Kontrollfragen	183

§ 12. Schutz vor fehlerhaften Grundbucheintragungen

I. Problem	185
II. Berichtigung gem. § 22 GBO	185
III. Grundbuchberichtigungsanspruch	186
1. Voraussetzungen des Anspruchs	186
2. Unrichtigkeit des Grundbuchs	188
3. Inhalt und Durchsetzung des Anspruchs	189
IV. Weitere Ansprüche auf Berichtigung des Grundbuchs	189
V. Der Widerspruch	189
1. Zweck des Widerspruchs	189
2. Entstehung	190
3. Wirkung des Widerspruchs	190
4. Erlöschen und Löschung im Grundbuch	191

VI. Amtswiderspruch.	191
VII. Rechtshängigkeitsvermerk	192
VIII. Kontrollfragen.	193

§ 13. Schutz des Eigentums vor Störungen

I. Nachbarschutz	194
1. Allgemeines	194
2. Geschützter Personenkreis	195
3. Das nachbarliche Gemeinschaftsverhältnis	195
4. Das zivilrechtliche Immissionsrecht	196
5. Überbau.	200
6. Vertiefung	203
7. Notweg	203
II. Anspruch auf Störungsbeseitigung und Unterlassung	204
1. Systematik und Ziel der Abwehransprüche	204
2. Voraussetzungen des Anspruchs nach § 1004	206
3. Störer	207
4. Rechtsfolgen	208
III. Fall zur schriftlichen Bearbeitung.	209
IV. Kontrollfragen.	212

§ 14. Der einfache Eigentumsvorbehalt

I. Grundlagen	213
1. Funktionen des Eigentumsvorbehalts – Sicherungsbedürfnis des Verkäufers	213
2. Rechtsgeschäftliche Vorgänge bei Übereignung unter Eigentumsvorbehalt	214
3. Vergleichbare Sicherung beim Erwerb von Immobilien.	215
4. Arten des Eigentumsvorbehalts.	216
II. Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts	217
1. Schuldrechtliche Vereinbarung und deren Erfüllung	217
2. Form der Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts	217
III. Besonderheiten des schuldrechtlichen Vertrags.	220
1. Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts im Rahmen von Allgemeinen Geschäftsbedingungen.	220
2. Rücktrittsrecht – Herausgabeverlangen des Verkäufers	221

IV. Anwartschaft des Käufers	221
1. Inhalt und Wirkungen der Anwartschaft	222
2. Anwartschaft als Gegenstand von Verfügungen und Zugriffsobjekt in der Zwangsvollstreckung	224
V. Eigentumsvorbehalt in der Einzelzwangsvollstreckung und in der Insolvenz	227
1. Vollstreckung in den Gegenstand durch Gläubiger des Veräußerers	227
2. Vollstreckung in den Gegenstand durch Gläubiger des Erwerbers	227
3. Insolvenz des Vorbehaltsverkäufers	228
4. Insolvenz des Käufers	228
VI. Kontrollfragen	229

§ 15. Die besonderen Formen des Eigentumsvorbehalts

I. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	230
1. Wirtschaftliche Ausgangssituation und kautelarjuristische Lösung	230
2. Ermächtigung zur Weiterveräußerung	232
3. Vorausabtretungsklausel	233
4. Kollision von Globalzession und Vorausabtretung	236
5. Verlängerter Eigentumsvorbehalt und Factoring	237
6. Besondere Probleme im Zusammenhang mit der Weiterverarbeitung	238
II. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	245
1. Kontokorrentvorbehalt	245
2. Konzernvorbehalt	246
III. Kontrollfragen	247

§ 16. Sicherungseigentum

I. Interessenlage und rechtliche Lösung	249
1. Interessenlage	249
2. Kautelarjuristische Lösung	250
II. Sicherungsvertrag	252
1. Funktion des Sicherungsvertrags	252
2. Pflichten des Sicherungsgebers	252
3. Pflichten des Sicherungsnehmers	252

III. Sicherungsübereignung	253
1. Dingliches Rechtsgeschäft	253
2. Rechtsposition des Sicherungsgebers	255
3. Rechtsposition des Sicherungsnehmers.	256
IV. Problem der Übersicherung	256
V. Die Verwertung des Sicherungsguts	256
VI. Sicherungsübereignung in Einzelzwangs- und Gesamtvollstreckung	257
1. Vollstreckungszugriff durch Gläubiger des Sicherungsgebers . .	257
2. Vollstreckungszugriff durch Gläubiger des Sicherungs- nehmers	257
3. Insolvenz des Sicherungsgebers.	258
4. Insolvenz des Sicherungsnehmers	258
VII. Kontrollfragen	258

§ 17. Pfandrecht

I. Arten der Pfandrechte, Unterscheidung nach Entstehungsform. . .	260
II. Wesentliche Charakteristika	261
1. Akzessorietät des Pfandrechts	261
2. Besitzpfandrecht an beweglichen Sachen	262
III. Pfandrecht an beweglichen Sachen	263
1. Begründung eines Pfandrechts	263
2. Übertragung	265
3. Schutz des Pfandrechts	266
4. Verwertung	266
IV. Pfandrecht an Rechten	267
1. Bestellung des Pfandrechts	268
2. Verwertung	268
V. Kontrollfragen	269

§ 18. Hypothek

I. Arten der Grundpfandrechte.	270
II. Arten der Hypothek	271
III. Die Begründung einer Hypothek	272
1. Allgemeines	272
2. Einzelheiten zur Bestellung	272

3. Eintragung	273
4. Brief- und Buchhypothek	273
5. Bestehen der Forderung	276
IV. Gutgläubiger Erwerb im Rahmen der Hypothekenbestellung.	278
V. Übertragung der Hypothek	278
1. Folgerwerb einer Hypothek vom Berechtigten	278
2. Folgerwerb einer Hypothek vom Nichtberechtigten	280
VI. Einwendungen und Einreden	286
1. Allgemeines	286
2. Einreden und Einwendungen des Schuldners	286
3. Einreden und Einwendungen des Sicherungsgebers	286
4. Einreden und Einwendungen bei Gläubigerwechsel.	287
VII. Erlöschen der Hypothek – Freiwillige Leistung, Vollstreckung.	288
1. Zahlung durch den Schuldner und Eigentümer	288
2. Zahlung durch den Eigentümer	288
3. Erfüllung der persönlichen Forderung durch den Schuldner	290
4. Zahlung durch Dritte	290
5. Zur Vollstreckung des Anspruchs gem. § 1147	291
VIII. Gesetzliche Löschvormerkung	291
IX. Haftungsgegenstand	292
1. Umfang der Haftung	292
2. Enthftung.	294
X. Fall zur schriftlichen Bearbeitung	297
XI. Kontrollfragen	300

§ 19. Die Grundschild

I. Allgemeines	303
1. Zweck der Grundschild und Unterschied zur Hypothek	303
2. Sicherungsgrundschild – Sicherungsabrede	304
II. Bestellung der Grundschild	309
1. Bestellung der Grundschild vom Berechtigten	309
2. Bestellung der Grundschild durch den nichtberechtigten Eigentümer	311
III. Übertragung einer Sicherungsgrundschild	311
1. Erwerb der Sicherungsgrundschild vom Berechtigten	311
2. Gutgläubiger Folgerwerb der Grundschild	312

IV. Einreden und Einwendungen	313
1. Einwendungen und Einreden ohne Weiterübertragung von Forderung und Grundschuld.	313
2. Einwendungen und Einreden nach Übertragung.	314
V. Folgen bei Tilgung	317
1. Leistung durch den Schuldner.	317
2. Leistung durch den Eigentümer	319
3. Zahlungen durch Dritte	320
VI. Gesetzliche Löschungsvormerkung.	320
VII. Kontrollfragen.	324

§ 20. Nutzungsrechte

I. Arten der Nutzungsrechte – Abgrenzung zur Baulast	326
II. Dienstbarkeiten	327
1. Arten der Dienstbarkeiten	327
2. Verhältnis schuldrechtliches Geschäft – dingliches Recht	328
3. Inhalt der Dienstbarkeit	329
4. Bestellung und Erlöschen der Dienstbarkeit	330
5. Schutz der Dienstbarkeit	331
III. Nießbrauch.	331
1. Arten und Charakteristika des Nießbrauchs.	331
2. Nutzungsrecht des Nießbrauchers.	332
3. Schutz des Nießbrauchs – Verhältnis zwischen Eigentümer und Nießbraucher	333
IV. Erbbaurecht	333
V. Kontrollfragen.	334
Antworten zu den Kontrollfragen	335
Antworten zu den klassischen Entscheidungen	373
Sachverzeichnis	378